

dienten den Teilnehmern zur Überprüfung ihres eigenen Lernfortschritts. Im Präsenz-Workshop konnten die Teilnehmer das erworbene Wissen in Kleingruppen auf verschiedene Szenarien aus der Lehrpraxis anwenden. Die Teilnahme am Kurs war freiwillig. Zu beiden Phasen wurde eine begleitende formative Evaluierung mit deskriptiver Auswertung durchgeführt.

Ergebnisse: An der Pilotierung des Kurses nahmen sechs Hochschullehrende teil. Der Kurs wurde sehr positiv aufgenommen und bewertet: Die Online Phase erhielt die Schulnote 1,7 und wurde durch die Teilnehmer als sehr gute Vorbereitung auf den Präsenzworkshop empfunden. Dabei wurde besonders positiv bewertet, dass der Kurs nicht nur die ‚Inverted Classroom‘-Methode zum Inhalt hatte, sondern der Kurs selbst auch nach dieser Methode konzipiert war.

Diskussion/Schlussfolgerung: Der Ansatz, das Thema E-Learning mit einem Blended-Learning-Kurs näher zu bringen, konnte gut umgesetzt werden. Nach der erfolgreichen Pilotierung wird der Kurs künftig regelmäßig im Rahmen der Fakultätsentwicklung angeboten. Eine Weiterentwicklung des Kurses, die eine Transferphase mit einbezieht, soll sicherstellen, dass die erworbenen Fähigkeiten im Lehralltag Anwendung finden. Zudem wird die Vernetzung bereits bestehender Präsenzkurse im Bereich Fakultätsentwicklung mit E-Learning-Angeboten angestrebt [1], [2].

Literatur

1. Michael K, Voß B. Kompetenzentwicklung für E-Learning: Support-Dienstleistungen lernförderlich gestalten. In: Solbach K, Spiegel W (Hrsg). Entwicklung von Medienkompetenz im Hochschulbereich, Schriftenreihe Medienkompetenz des Landes NRW. München: kopaed; 2006.
2. Lage M, Platt G, Treglia M. Inverting the Classroom: A gateway to Creating an Inclusive Learning Environment. J Eco Educ. 2000;31(1):30-43.

Bitte zitieren als: Pelczar I, Tolks D, Bauer D, Brendel T, Görlitz A, Kűfner J, Simonsohn A, Hege I. Lernen durch die ‚Inverted Classroom‘-Methode – ein Blended-Learning-Kurs für die Kompetenzentwicklung Hochschullehrender im Bereich E-Learning in der Medizin. In: Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA). Hamburg, 25.-27.09.2014. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2014. DocV324. DOI: 10.3205/14gma274, URN: urn:nbn:de:0183-14gma2741
Frei verfügbar unter:
<http://www.egms.de/en/meetings/gma2014/14gma274.shtml>

V324 (274)

Lernen durch die ‚Inverted Classroom‘-Methode – ein Blended-Learning-Kurs für die Kompetenzentwicklung Hochschullehrender im Bereich E-Learning in der Medizin

Iwona Pelczar, Daniel Tolks, Daniel Bauer, Thomas Brendel, Anja Görlitz, Julia Kűfner, Angelika Simonsohn, Inga Hege

Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin, München, Deutschland

Fragestellung/Einleitung: Für den Ausbau von innovativen E-Learning-Angeboten an Hochschulen spielen Bereitschaft und Kompetenz der Hochschullehrenden eine wichtige Rolle. Um Lehrende für den Einsatz von E-Learning-Angeboten zu motivieren und zu schulen, wurde ein Blended-Learning-Kurs im Sinne der ‚Inverted Classroom‘-Methode konzipiert und implementiert.

Methoden: Der Kurs bestand aus einer vorbereitenden Online-Lernphase (10 Tage) und einem halbtägigen Präsenz-Workshop. Die Inhalte der Online-Phase waren in 6 Module gegliedert und wurden mittels Video-Podcasts vermittelt. Der Fokus lag dabei auf den Themen Virtuelle Patienten, Lehrfilme, Lernmanagementsystem Moodle und Inverted Classroom. Online-Tests zu jedem Themengebiet